



## Pressemitteilung

Öffentlichkeitsarbeit:

Andreas Matlé

Tel.: 06031 82-1222

Fax: 06031 82-1485

matle@ovag.de

Datum 25.11.2005 x/05

### Authentisches über einen „lyrischen Extremisten“

„Friedberg lässt lesen“ widmet Rolf-Dieter Brinkmann einen Abend

Der „erste deutsche Pop-Literat“ wurde er genannt, der „große Außenseiter“, der „lyrische Extremist“: Rolf Dieter Brinkmann, der vor 30 Jahren in London, erst 35 Jahre alt, bei einem Autounfall ums Leben kam. „Die deutsche Literatur ist um eine Hoffnung ärmer“, klagte seinerzeit Marcel Reich-Rainicki, obgleich sich Brinkmann doch Ende der sechziger Jahre bei einer Podiumsdiskussion vor eben jenem Kritiker und seinen Kollegen platzierte und deklamierte: „Wenn dieses Buch ein Maschinengewehr wäre, würde ich Sie jetzt über den Haufen schießen.“

Anlässlich seines 30. Todestages widmet die Reihe „Friedberg lässt lesen“ – veranstaltet von der Buchhandlung Bindernagel und der ovag Energie AG – Rolf Dieter Brinkmann einen Abend. Am Donnerstag, 1. Dezember, lesen um 20 Uhr Ralf-Rainer Rygulla und Jamal Tuschik in der Buchhandlung Bindernagel in Friedberg, Kaiserstraße 72, aus dem Werk Brinkmanns, so etwa aus den bislang unveröffentlichten „Kollaborationen“ und sprechen über den Autoren.

Brinkmann war ein Getriebener, davon beseelt, seinen Wurzeln nachzuspüren. Zahlreiche Erinnerungsspuren finden sich in seiner Lyrik, den frühen Erzählungen und Tagebüchern über den wahrgenommenen Schrecken des Alltags, der ihm Kindheit und Jugend in Vechta war. Zeit seines Lebens spürte er das Bedürfnis, sich daran literarisch abzuarbeiten und seiner Identität auf die Schliche zu kommen.

Ein Gast des Brinkmann-Abends ist tatsächlich authentischer Zeitzeuge – Ralf-Rainer Rygulla. Literat, Musiker, lange Zeit Kult-Discjockey in Frankfurt („Cookys“), Mitbetreiber des U 60313. Viele Jahre arbeitete er mit Rolf Dieter Brinkmann zusammen, übersetzte mit ihm aus dem Englischen, brachte mit ihm die Anthologie „Acid – Neue amerikanische Szene“ heraus.

Jamal Tuschik arbeitet als Kritiker, Herausgeber, Journalist und Schriftsteller. Im Suhrkamp Verlag sind von ihm u.a. die Romane „Keine große Geschichte“ und „Kattenbeat“ erschienen.

Der Eintritt für den Brinkmann-Abend kostet 8 Euro, Schüler und Studenten zahlen 6 Euro.

Herausgeber:  
Oberhessische  
Versorgungsbetriebe AG  
Hanauer Str. 9-13  
61169 Friedberg  
www.ovag.de